



*Lieber verehrter Meister und Kollege,*

gerne reihe ich mich in die zahlreichen Gratulanten zu Ihrem 150. Geburtstag ein und möchte dabei die Gelegenheit nutzen, Ihre besondere Fähigkeit zum Komponieren der scheinbar „Leichten Muse“ bewundernd hervorzuheben! Wir Komponisten, die zwischen den Welten der „Ernstern und Leichten Musikgenres“ tätig sind, wissen wie schwer und heikel es ist, das „Leichte“ so ernst zu nehmen, dass es als eine Kunst voll Charme, Esprit und rhetorischer Kritik eine künstlerische Zeitlosigkeit erreicht. Dass Ihr 150. Geburtstag mit so viel Aufmerksamkeit begangen wird, bestätigt das Besondere Ihrer Kunst, die mit Sicherheit noch viele Jahre geschätzt werden wird!

Leider erleben wir Künstler gerade eine sehr schwierige Zeit, die durch eine Pandemie verursacht wird. Gerade Sie haben in Ihrem Leben mehrere schwere Krisen, ausgelöst durch politische Verirrungen und Kriege, durchleben müssen und dabei niemals Ihren musikalischen Optimismus verloren. Hoffen wir, dass uns dieses wie Ihnen gelingen wird – wir können es gebrauchen!

*Prof. Andreas N. Tarkmann*

*1956 in Hannover geboren und zunächst zum Oboisten ausgebildet, gilt Andreas N. Tarkmann heute als einer der kreativsten Arrangeure von Instrumental- und Vokalmusik. Darüber hinaus ist Tarkmann als vielseitiger Komponist in*

den verschiedensten musikalischen Gattungen erfolgreich. Er hat zahlreiche Nummern von Franz Lehár für Konzerte und CD-Produktionen arrangiert und arbeitet für Musik und Bühne an einer Neufassung von Lehárs Kinderoperette PETER UND PAULINE IM SCHLARAFFENLAND.

\*

Die Operette wurde oft totgesagt, erlebt im Moment eine gewisse Renaissance, hat es in ihrer vielschichtigen Gesamtheit auf den Bühnen aber immer noch schwer. Ein Komponist, den diese unverdiente Vernachlässigung am meisten trifft, ist Franz Lehár. Aus dem einstigen Superstar ist ein Ein-Werk-Komponist geworden: DIE LUSTIGE WITWE ist bis heute ein Dauerbrenner. Dabei gibt es bei Lehár so unendlich viel mehr zu entdecken, hat er doch um die Form der Operette gerungen wie keiner seiner Kollegen: DIE BLAUE MAZUR, FRÜHLING, EVA, CLOCLO, FRASQUITA, FÜRSTENKIND – jedes Werk ganz einzigartig und nie nach Muster gestrickt. Vielleicht braucht es nochmal fünfzig Jahre, bis dieser große Komponist mit all seinen Facetten gebührend gewürdigt wird.

### *Burkhard Schmilgun*

*Als Director Artists & Repertoire des Labels Labels cpo (classic production osnabrück) hat Burkhard Schmilgun mit einer wohl beispiellosen Repertoirevielfalt – von Heinrich Schütz bis Franz Lehár, von Josquin Desprez bis Aulis Sallinen – einen weltweiten Kundenstamm gewonnen. Die Wertschätzung für Schmilguns Arbeit zeigte sich durch die Verleihung von Grammy (2014) und Preis der Deutschen Schallplattenkritik (2009). cpo hat in Koproduktion mit Festivals und Rundfunkanstalten einen Großteil der Operetten von Franz Lehár auf CD herausgebracht.*



*Die Lehar-Villa in Bad Ischl (Foto Thomas Ledl (Wikimedia Commons,  
Lizenz: [CC BY-SA 3.0 at](https://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/at/))*